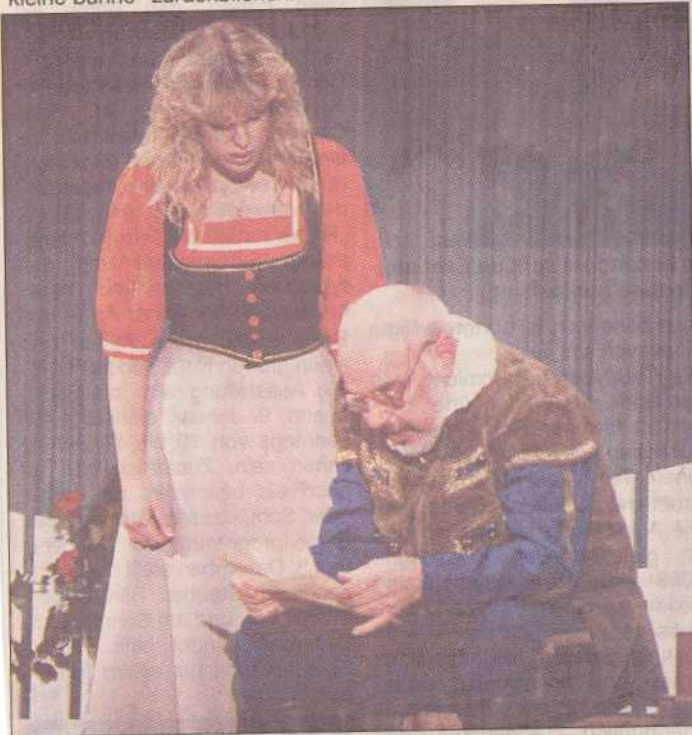


Zehn Jahre »kleine bühne Wolfenbüttel«:

Von der Idee zum Erfolg

Wolfenbüttel. Auf eine zehnjährige erfolgreiche Bühnenarbeit kann das Amateurtheater „die kleine bühne“ zurückblicken. Im Januar 1999 feiert die „kleine bühne Wolfenbüttel“ ihren Geburtstag und lädt dazu herzlich ein.



Angelika Joosten und Jürgen Niemann 1990 in dem Märchenspiel „Die Schöne und das Tier“.

Die Entstehungsgeschichte der Theatergruppe liest sich wie eine Romanze auf der Bühne: Da war einer bei der Stadtverwaltung (Jürgen Niemann), der hielt ein Amateurtheater für notwendig, wollte aber nicht der „Macher“ sein. Er kam mit zweien ins Gespräch, die schon außerhalb Theater spielten, aber in Wolfenbüttel wohnten (Wolfgang Bessert und Ralf Kleefeld). Die drei begannen, die Idee voranzutreiben. Mit Michael Harnisch (Stadtverwaltung) fand sich noch ein Theaterbegeisterter, aus der Schultheaterszene kamen mit Dagmar Kroggel, Bärbel Maurer und Claudia Borchert drei weitere begeisterte Schauspieler hinzu, die Besetzung für das erste Stück war komplett.

1989 begann mit dem Stück „Brave Diebe“ die Geschichte der „kleinen bühne Wolfenbüttel“. Inzwischen kann der Verein auf 31 erfolgreiche Produktionen zurückblicken. Bei über 170 Aufführungen standen die Mitglieder des Vereins auf den „Brettern, die die Welt bedeuten“, und schon im Dezember werden es 32 mit dem Märchen „Die kleine Hexe“ von Otfried Preußler sein. Daneben gab es zahlreiche Auftritte mit „Küchenliedern“ und Straßentheater. Seit einiger Zeit beschäftigt sich die Gruppe mit Stücken von Hans Sachs, ist bei

den Altstadtfesten ebenso dabei wie beim „Theater und Musiksommer“ und vertrat die Stadt Wolfenbüttel bei Gastspielen zu den „Tagen der Niedersachsen“.

Schaufenster
29.11.98



„Und das am Hochzeitsmorgen“ mit Anne-Katrin Sendolla und Ralf Kleefeld.

Produktionen der

„kleinen bühne Wolfenbüttel“

- 1989 „Brave Diebe“
- 1990 „Mord in letzter Instanz“
„Familientragödie“
„Keine Leiche ohne Lily“
„Die Schöne und das Tier“
- 1991 „Die Balkonszene“
„Zwei ahnungslose Engel“
„Kasper auf Burg Rabenstein“
- 1992 „Ein Schlüssel für Zwei“
„Variationen eines Ehebruchs“
„Vier scharfe Richterinnen“
„Der kleine Rübezahl“
- 1993 „Heiraten ist immer ein Risiko“
„Pollenflug“
„Die Heldin“
- 1994 „Die Stoppuhrfamilie“
„Hier sind Sie richtig“
„Der Räuber Hotzenplotz“
„Blut und Liebe“
- 1995 „Der nackte Wahnsinn“
„Das Wirtshaus im Spessart“
„Die merkwürdigen Abenteuer des Herrn Pimpipan“
„Rotkäppchenreport“
- 1996 „Und das am Hochzeitsmorgen“
„Vorsicht, Hochspannung“
„Prinz Mumpelfitz“
- 1997 „Jetzt nicht, Lieblich“
„Der eingebildete Kranke“
„Sebastian Sternenputzer und der Sonnenstrahl“
„Curry mit Pommes“
- 1998 „Lifting“
In Vorbereitung: „Die kleine Hexe“

Die „kleine bühne“ feiert

Am 7. Januar 1999, auf den Tag genau, wird der Theaterverein 10 Jahre jung. Und diesen Geburtstag wird die „kleine bühne“ mit Theaterfreunden in und um Wolfenbüttel richtig „groß“ feiern. Am 8. Januar heißt es „Vorhang auf“ zu einer großen Geburtstagsgala. Künstler aus den Bereichen Comedy, Varieté und Akrobatik werden das Publikum begeistern. Die Künstler werden gemeinsam mit der „kleinen bühne“ den Abend gestalten. Die Mitglieder des Theatervereins lassen die zurückliegenden 10 Jahre Amateurtheaterarbeit Revue passieren und haben dafür bereits einige Überraschungen vorbereitet.

Am Samstag, 9. Januar 1999, heißt die Devise „Feiern und fröhlich sein“. Um 18.30 Uhr wird zunächst im Theatersaal des Schlosses die Kriminalkomödie „Die 8 Millionäre“ aufgeführt. Anschließend, ab ca. 19.30 Uhr, beginnt die Theaterparty im Renaissancesaal. Bei bester Stimmung wird dieser Abend allen Gästen sicher in angenehmer Erinnerung bleiben. Allein der fast unglaubliche Eintrittspreis (25,- DM / Person für den Besuch der Theateraufführung wie auch der Theaterparty incl. Teilnahme am Buffet) dürfte diesen Abend unvergessen machen.

Vor Ort Nov. '98